

München / Starnberg, 1. August 2008

Gemeinsame Presseinformation von Siemens und ARQUES

ARQUES erwirbt 80,2 Prozent an Siemens Home and Office Communication Devices

Siemens und die ARQUES Industries AG haben eine Vereinbarung geschlossen, wonach 80,2 Prozent der Anteile an der Siemens Home and Office Communication Devices GmbH & Co. KG (SHC) zum 1. Oktober 2008 an ARQUES übergehen sollen. „SHC ist ein substanzstarkes Geschäft mit gesundem operativen Kerngeschäft und hohem Wertsteigerungspotenzial. Wir wollen die Marktführerschaft im Premium-Preissegment ausbauen, die weltweite Marktdurchdringung verbessern und die erfolgreiche Marke Gigaset stärken“, so der ARQUES-Vorstandsvorsitzende Michael Schumann. Siemens setzt mit diesem Schritt konsequent seine Strategie der Fokussierung auf die drei Sektoren Energy, Industry und Healthcare fort. „Bei der Auswahl des Partners für SHC waren uns standort- und beschäftigungssichernde Maßnahmen besonders wichtig“, sagte Joe Kaeser, Finanzvorstand der Siemens AG. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Zustimmung.

Im Rahmen der Beschäftigungssicherung hat ARQUES für die kommenden drei Jahre vertraglich zugesichert, die SHC-Standorte in München und Bocholt zu erhalten. Hauptsitz des Unternehmens bleibt München. „Siemens hat bei den Verhandlungen starken Wert darauf gelegt, dass wir den Mitarbeitern eine gute Perspektive in einem starken Unternehmen mit Zukunft bieten“, so Schumann.

Unter Führung von ARQUES soll SHC seine Position als Marktführer im Premium-Preissegment ausbauen. In diesem Zusammenhang soll das Produktportfolio auf margenstarkes Geschäft fokussiert werden. Gezieltes Wachstum soll durch eine Vielzahl an Produktinnovationen zum Beispiel im Bereich Voice over IP sowie durch den Ausbau des internationalen Geschäfts erfolgen. Dazu will ARQUES verstärkt in Forschung und Entwicklung an den Forschungsstandorten in Deutschland und Polen investieren. Um die innovativen SHC-Produkte weiterhin erfolgreich am Markt zu platzieren, kann ARQUES über die kommenden zwei Jahre die Siemens-Marke weiter nutzen.

SHC mit Gigaset Europas Marktführer bei Schnurlostelefonen

SHC wurde im Oktober 2005 von Siemens als eigenständige Gesellschaft ausgegliedert. Das Unternehmen beinhaltet das Geschäft mit Schnurlostelefonen, Breitband- sowie Home-Entertainment-Geräten und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2007 einen Jahresumsatz von 792 Mio. EUR. Zwei Drittel der SHC-Umsätze stammen aus dem Geschäft mit Gigaset-Schnurlostelefonen. In Europa ist SHC hier Marktführer und zählt weltweit zu den größten Anbietern. Allein in Deutschland steht in jedem zweiten Haushalt ein Gigaset-Telefon, in Europa in jedem fünften Haushalt. Die Produkte sind vorwiegend „made in Germany“ und erfüllen höchste Qualitäts- und Umweltstandards. Das Unternehmen ist mit 2.100 Mitarbeitern in 17 Ländern präsent und vertreibt seine Produkte in rund 70 Ländern. Größter Standort ist mit 1.400 Mitarbeitern die hochmoderne Fertigungsstätte in Bocholt.

ARQUES, mit Sitz in Starnberg bei München, ist darauf spezialisiert, Randaktivitäten von Unternehmen zu erwerben, um diese wieder zu nachhaltig profitablen Gesellschaften zu entwickeln.

Die **ARQUES Industries AG**, Starnberg, (www.ARQUES.de) ist Partner von Großkonzernen bei Konzernabspaltungen und ein Turnaround-Spezialist, der sich auf den Erwerb und die aktive Restrukturierung von Unternehmen in Umbruchsituationen konzentriert, um sie mit einem eigenen Team und aus eigener Kraft zu wettbewerbsfähigen und ertragsstarken Unternehmen zu entwickeln. ARQUES revitalisiert das Wertschöpfungspotenzial seiner Beteiligungsunternehmen zum Nutzen aller ihrer Stakeholder unter Wahrnehmung der damit verbundenen sozialen Verantwortung. Die Aktien der ARQUES Industries AG werden im Geregelteten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Symbol „AQU“ (ISIN: DE0005156004) gehandelt und notieren im SDAX.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein weltweit führendes Unternehmen der Elektronik und Elektrotechnik. Der Konzern ist auf den Gebieten Industrie und Energie sowie im Gesundheitssektor tätig. Rund 400.000 Mitarbeiter (fortgeführte Aktivitäten) entwickeln und fertigen Produkte, projektieren und erstellen Systeme und Anlagen und bieten maßgeschneiderte Lösungen an. Siemens steht seit über 160 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte das Unternehmen nach IFRS einen Umsatz von 72,4 Mrd. EUR und ein Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten von 3,9 Mrd. EUR. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen

2 / 3

gen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie, des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten, insbesondere den Korruptionsuntersuchungen, denen wir derzeit in Deutschland, in den USA und anderswo unterliegen; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf unser laufendes Geschäft, einschließlich unserer Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.